

AUS DEM INHALT

Sternsinger in Gaildorf: Tausende für Kinder in Not Seite 16

DLRG-Schwimmer: Ein Bad im eiskalten Fluss Seite 17



Dreikönigs-Konzert: Magische Klänge verzaubern Seite 19

NOTIZEN

Zehn Unfälle im Kreis

Landkreis Hall. Insgesamt zehn Verkehrsunfälle haben sich den Mittwoch über im Schwäbisch Haller Landkreis ereignet. Die gute Nachricht: Verletzte gab es nicht.

An Kreuzung übersehen

Schwäbisch Hall. Einen Ford-Transit hat ein Opelfahrer an der Kreuzung der Raibacher mit der Daimlerstraße in Schwäbisch Hall übersehen. Beim Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge entstand Blechschaden von 700 Euro.

Einige Gebäude besprüht

Schwäbisch Hall. Unbekannte haben nachts zahlreiche Gebäude in der Mauerstraße und in der Heimbacher Gasse in Schwäbisch Hall mit Farbe besprüht. Die Polizei erhofft sich nun Hinweise von Zeugen. Zur Höhe des Sachschadens gibt es bislang keine Angaben.

In Laden eingebrochen

Gottwollshausen. Mehrere hundert Euro Bargeld haben Einbrecher in einem Laden im Haller Teilort Gottwollshausen gestohlen. Die Täter hatten die Ladentür aufgebrochen.

PC-Zubehör gestohlen

Schwäbisch Hall. Aus einem im Komberger Weg in Hall abgestellten Opel haben Diebe eine Dockingstation für einen Computer entwendet. Andere Wertgegenstände blieben im Auto zurück. Die Täter hatten eine Scheibe eingeschlagen, um in den Wagen zu gelangen.



Josef Bichler und Regionaldirektor Thomas Frey von der VR Bank Schwäbisch Hall eröffneten gestern das Vorturnier zum Jugend-Eurocup in Gaildorf. Fotos: Lindau

Bühlertann hat die Nase vorn

Der SC schlägt in einem spannenden Finale Unterrot 3:0

Gaildorf. Kurz nach 19 Uhr hielt es die Fußballfans gestern nicht mehr auf den Plätzen. In einem spannenden Finale sicherte sich der SC Bühlertann mit einem 3:0-Erfolg über die Mannschaft der SpVgg Unterrot den Sieg im Vorturnier des Jugend-Eurocup in Gaildorf. In der Sporthalle herrschte eine gute Stimmung, auch wenn die Lüftung ab und zu einen unangenehmen Kälteschauer über die Zuschauerrücken jagte. Seit 16 Uhr rollte das runde Le-

der unter der Regie zahlreicher E-Jugendmannschaften aus der Region. Eltern, Geschwister, Trainer und Freunde der Spieler hatten ihren Spaß an dem Turnier, das es nach der Zusage des Hauptsponsors auch im nächsten Jahr geben soll. **Siehe heute auch Seite 23**



Der SC Bühlertann war gestern Abend nicht zu bremsen. Innerhalb von sieben Minuten Spielzeit zappelte gleich drei Mal der Ball im Netz der SpVgg Unterrot.

Gemeinsamkeit mit Gaildorf

Auch Scharenstetten darf feiern – Das älteste Dokument gibt Rätsel auf (2)

Die älteste bekannte und noch erhaltene Urkunde mit Hinweis auf Gaildorf ist Anlass für das 750-Jahr-Jubiläum, das heuer gefeiert wird – und zwar nicht nur im Zentrum des Limpurger Landes.

KLAUS MICHAEL OSSWALD

Gaildorf. Gaildorf hatte in den vergangenen Jahren gleich zwei Mal Grund zum Feiern: 1999 die erste urkundliche Erwähnung des Alten Schlosses vor 600 Jahren und 2004 die Erhebung des Ortes zur Stadt anno 1404. Ein drittes großes Jubiläum, für 2005 vorgesehen, musste verschoben werden – um genau fünf Jahre: Denn die älteste Ur-



Dieser Jahreskalender begleitet die Bürger von Scharenstetten durch das Jubiläumsjahr. Foto: swp

kunde, in der von Gaildorf die Rede ist, war – wie gestern berichtet – vor langer Zeit gefälscht worden. Erst 2003 wurde dieser Umstand von Ar-

chivar Dr. Peter Rückert, Referatsleiter im Hauptstaatsarchiv in Stuttgart, bemerkt, als er auf Wunsch der Stadt Gaildorf eine fotografische Reproduktion anfertigte. Von dieser Manipulation war aber nicht nur Gaildorf betroffen: Auch Scharenstetten, 800 Einwohner zählender Teilort der Gemeinde Dornstadt bei Ulm, wird in besagter Urkunde erstmals (verbindlich) genannt – und feiert somit ebenfalls in diesem Jahr sein 750-Jahr-Jubiläum. Ein Gutachten des Hauptstaatsarchivs im Jahr 2008 sorgte für klare Verhält-

nisse. Wobei Gaildorf und Scharenstetten mit Sicherheit viel älter sind als es das Stück Papier zu belegen vermag. Während es aber über Gaildorf keinerlei Spuren und Hinweise auf die Zeit vor dem Jahr 1260 gibt, existiert zur Geschichte Scharenstettens zumindest eine im frühen 16. Jahrhundert verfasste Notiz, wonach der Ort bereits im Jahr 1108 bestanden haben soll – was bislang allerdings nicht belegt werden konnte.

Info

Eine Dokumentation über den gemeinsamen „Geburtstag“ von Gaildorf und Scharenstetten findet sich auf Seite 19. Und wer die Urkunde gefälscht haben soll, darüber berichten wir morgen im dritten und letzten Teil unserer kleinen Serie.

Imker auf der Suche nach bienenfleißigem Nachwuchs

Die Imkerei ist nicht nur ein „süßes Hobby“, sondern auch ein gewichtiges Stück Naturschutz. Nicht nur mit dieser Erkenntnis werben derzeit die hiesigen Bienenzüchter um Nachwuchs.

SARAH EISEBRAUN

Limpurger Land/Hohenlohe. Manch einem werden sie wohl schon aufgefallen sein, die bunten Plakate der Bienenzuchtvereine aus der Region Hohenlohe-Schwäbischer Wald in Kooperation mit Dr. Gerhard Liebig, die zur Zeit an zahlreichen Schau- fenstern die Blicke auf sich ziehen. Insgesamt 2000 Exemplare sind im Umlauf. Mit ihrer aktuellen Initiative „Neuimkergewinnung Hohen-

lohe-Schwäbischer Wald“ wollen die Bienenzüchter Interessierte an das jahrtausendalte Handwerk heranführen. Mehr noch: Mit kompetentem Rat und gezielten Lehrveranstaltungen werden Nachwuchsimker im ersten Jahr begleitet. Schritt für Schritt wird sowohl theoretisches, als auch praktisches Basiswis-

Aktion startet mit Auftaktveranstaltung am 30. Januar

sen von Experten vermittelt, um das naturverbundene Hobby „Bienenhaltung“ von der Pike auf erlernen zu können. Die Auftaktveranstaltung mit ersten Informationen zum Kurs und zur Imkerei im Allgemeinen findet am Samstag, 30. Januar, von 9.30 bis 17.30 Uhr im Dorfgemeinschafts-



Manfred Köger, Vorsitzender des Bezirksimkervereins Gaildorf, beim Aufhängen eines Plakates, mit dem neue Imker gewonnen werden sollen. Foto: Eisebraun

haus in Rosengarten-Uttenhofen statt. Zusätzlich zum Kursangebot wird jedem Teilnehmer ein erfahrener „Bienenpate“ aus einem der Bezirksimkervereine in seiner Nähe zugewiesen, der ihm mit Rat und Tat zur Seite steht. Neben der Gelegenheit, im Frühjahr und im Sommer eigene Jung-

An sieben Terminen Wissenswertes vermitteln

und Wirtschaftsvölker zu erwerben, werden die Kursteilnehmer an insgesamt sieben Terminen im nächsten Jahr immer wieder Wissenswertes über die Bienenhaltung lernen und dazu auch Gelegenheit haben, sich mit anderen Kursteilnehmern über ihr neues Hobby auszutauschen.